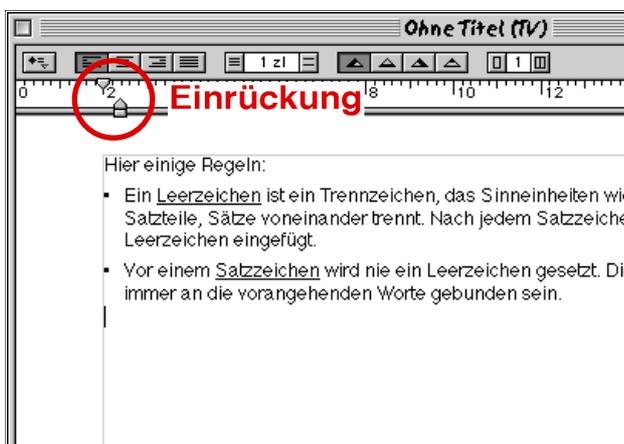
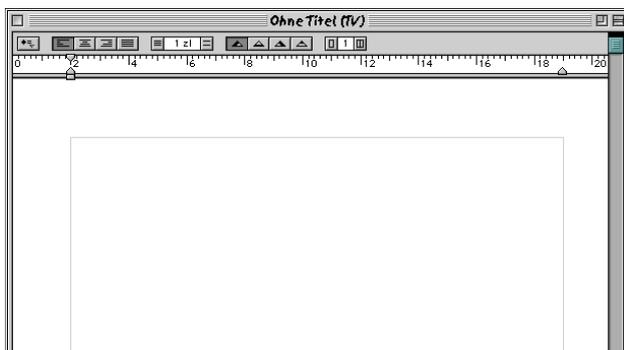
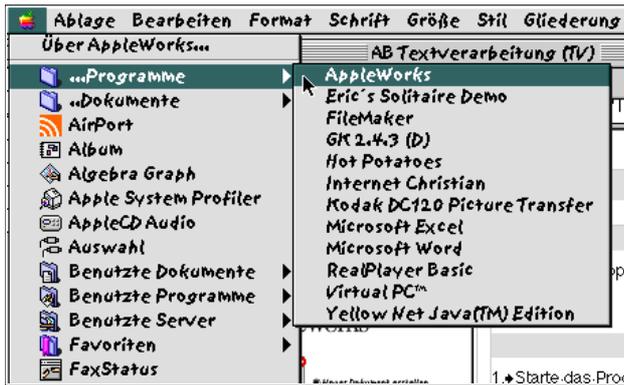


# Die Kunst des Tippens



## Ziel

Einen Text (richtig formatiert) eintippen und ausdrucken können.

## Aufgabe

1. Starte das Programm ClarisWorks oder AppleWorks.
2. Eröffne ein neues Dokument in der Textverarbeitung.
3. Schreibe den folgenden Text (Regeln) möglichst genau ab.
4. Drucke dein Ergebnis.

## Regeln

Texte richtig in den Computer einzugeben ist ausgesprochen wichtig! Hier entscheidet die Disziplin schnell darüber, ob man später beim automatischen Formatieren wirklich nur zusehen oder ob man permanent Löcher stopfen und sich über die bereits erledigte Arbeit ärgern muss.

Die Returntaste (Zeilenschaltung) drückt man nur, wenn man einen neuen Absatz beginnen will. Der Computer merkt ja selber, wenn eine Zeile zu Ende ist und er eine neue beginnen muss.

Die folgenden Regeln (Volker Ritzhaupt, Das Signum!3-Buch, Application Systems Heidelberg 1992) stimmen nicht in allen Fällen mit den laut Duden gültigen Regeln zum Satzschluss überein:

- Ein Leerzeichen ist ein Trennzeichen, das Sinneinheiten wie z.B. Worte, Zahlen, Satzteile, Sätze voneinander trennt. Nach jedem Satzzeichen wird grundsätzlich ein Leerzeichen eingefügt.
- Vor einem Satzzeichen wird nie ein Leerzeichen gesetzt. Die Satzzeichen

# Die Kunst des Tippens



müssen immer an die vorangehenden Worte gebunden sein.

- Auch der Bindestrich wird angebunden, und zwar beidseitig. Wird der Bindestrich als Bestandteil von mehreren Wörtern, z.B. *sang- und klanglos*, oder als Trennzeichen am Ende der Zeile verwendet, wird er nur einseitig angebunden.
- Der Gedankenstrich wird mit einem Leerzeichen davor und danach eingegeben. Der Gedankenstrich ist etwas länger als der Bindestrich, z.B. *Textverarbeitung – kurz und bündig*. Gedankenstrich und Bindestrich sind deshalb zwei verschiedene Zeichen in einem Zeichensatz. Wenn der Gedankenstrich das Wort „bis“ ersetzt, werden aber keine Zwischenräume gesetzt, z.B. *Seiten 15-20*.
- Schrägstriche werden ohne Leerzeichen gesetzt, z.B. *30 km/h*, wenn sie für Begriffe wie „je“, „und“ bzw. „oder“ stehen. Keine Regel ohne Ausnahme. Ein Beispiel: *„ClarisWorks – ein unmögliches Programm / Morgen öffentliche Disketteneinschmelzung“*.

## Kontrollfragen

Welche der folgenden Varianten ist jeweils richtig?

- |                       |                       |          |            |
|-----------------------|-----------------------|----------|------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | Text...  | Text . . . |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ?!       | ?!         |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | z.H.     | z. H.      |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | (Text)   | ( Text )   |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | „Text“   | „ Text ”   |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 10%      | 10 %       |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 29.2.96  | 29. 2. 96  |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | und/oder | und / oder |